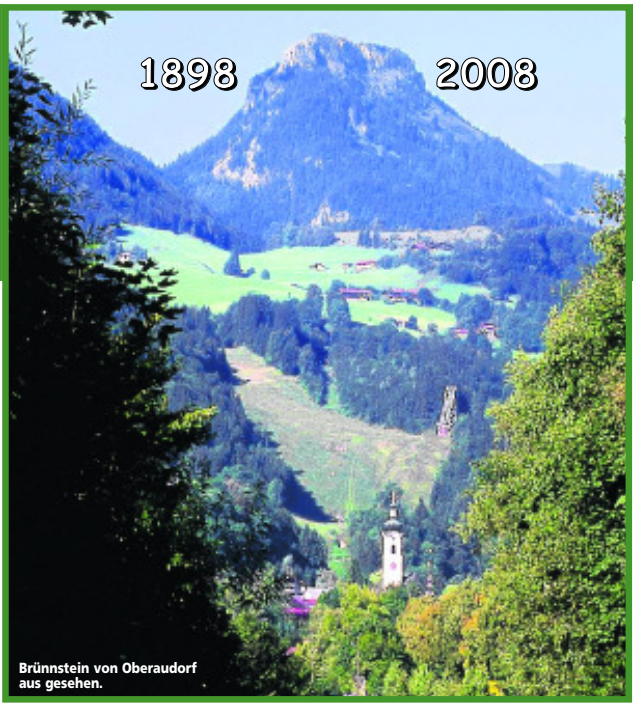
110 Jahre Dr.-Julius-Mayr-Weg

1898 2008

Felsensteig zum Brünnstein



Brünnstein von Oberaudorf aus gesehen.

Der Brünnstein ist als felsige Bastion inmitten der meist zahmeren Wald- und Wiesenberge der Bayerischen Voralpen schon von weitem erkennbar. Berühmt ist er vor allem für seinen einmaligen Blick auf den Wilden Kaiser - aber auch auf die Gletscherberge des Alpenhauptkammes. Sowohl der Wanderer, als auch der Skitourengeher, Mountainbiker, Schneeschuhwanderer und sogar der Kletterer findet im Brünnsteingebiet ein abwechslungsreiches Betätigungsfeld. Eine besondere Attraktion für alle Naturliebhaber sind die hier seit vielen Jahrzehnten wieder heimischen Steinböcke.

Aus dem Protokollbuch der Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins:

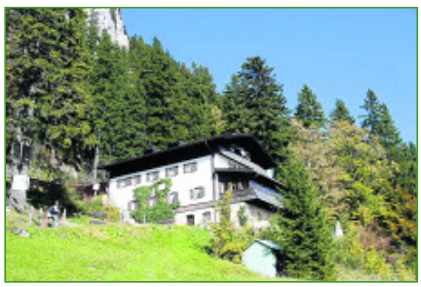
Am 15. August 1898 wurde der zu Ehren des früheren I. Vorstandes der Section Rosenheim des Deutsch-Österreichischen Alpenvereins Bezirksarzt Dr. Julius Mayr von der Sektion Rosenheim neu angelegte Weg vom Brünnsteinhaus zum Gipfel der öffentlichen Benützung übergeben und feierlich eröffnet. Die Anlage des Weges gereicht der Sektion zur großen Ehre und dürfte unter allen alpinen Unternehmungen mit allem Rechte einen hervorragenden Platz einnehmen. An scheinbar unzugänglichen Stellen des trotzigen Felskolosses wurde demselben noch Platz abgerungen, um den Weg zu bahnen für jene, die in idealer Begeisterung für die einzig schönen Wunder der Hochwelt dem Gipfel zustreben. Und damit auch der verwöhnte Hochtourist nichts vermisse, hat die Natur selbst eine herrliche Beigabe gespendet durch einen hoch romantischen Felsenkamin, dessen Durchschreitung hoch interessant ist. Vor demselben ist auf schön geformter Marmortafel in ehernen Lettern die Widmung der Weganlage als ehrendes Andenken für ihren sehr verdienten ehemaligen Herrn I. Vorstand Dr. Julius Mayr von der Sektion Rosenheim angebracht. Fürwahr eine ideale Ehrung, die den Spender und Empfänger gleichmäßig ehrt! Auch des Erbauers des Weges sei an dieser Stelle ehrend gedacht. Es ist der Pächter Georg Seebacher des Brünnsteinhauses (1894 – 1905), der sich diesem schwierigen Werke mit sichtlicher Liebe unterzog und sich hierbei manchmal in Lebensgefahr befand.

Und nun zur Feier selbst:

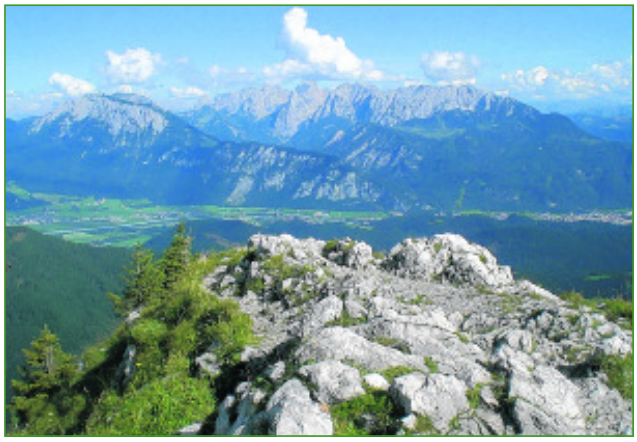
Eine stattliche Anzahl von Mitgliedern mit Weiblein und Anhang fuhren am 15. August um ¾ 6 Uhr früh nach Oberaudorf, woselbst bei Ankunft des Zuges eine tüchtige Musik ihre Weise ertönen ließ. Nach gemeinsamem Aufstiege zum Brünnsteinhause, das ein festliches Gewand angelegt hatte, entwickelte sich alsbald ein echt bergfröhliches Leben und wurde auch der Magen in festlicher Weise reichlich entschädigt. Um 11 ½ Uhr wurde vom I. Herrn Vorstande Ludwig Steiner der officielle Akt der feierlichen Wegeröffnung vorgenommen. Mit zündenden, herrlichen Worten hielt derselbe an die Festversammlung eine Ansprache, in welcher er der Verdienste des Dr. Julius Mayr ehrend gedachte und dann zum Nutz und Frommen der alpinen Sache und zum steten ehrenden Andenken des vormaligen I. Vorstandes den neuen Weg seiner künftigen Bestimmung übergab.

Unter großer Teilnahme wurde derselbe dann begangen und über dessen Anlage allgemein nur die höchste Befriedigung ausgesprochen. Nach der Rückkunft fand daselbst gemeinsames Mittagsmahl statt. Während desselben entbot der I. Vorstand Herr Steiner allen Anwesenden noch seinen besonderen Gruß, insbesondere den Gästen, worauf Namens derselben der k. Amtsgerichtsrat formvollendeter Rede das ersprießliche Wirken der Sektion Rosenheim feierte. Oberexpeditor Gschwendner toastete auf die anwesenden Damen. Aus nah und fern liefen drahtliche und briefliche Glückwünsche ein, so von den Sektionen: Augsburg, München, Nürnberg, Bayerland, Kufstein, Prag, dem Centralausschuß des D. Oe. A. V. u. s. w. Heitere Vorträge der anwesenden Musikkapelle, fröhlicher Tanz und eine selten herrliche Rundschau ließen die Zeit nur zu schnell heran kommen, wo es scheiden hieß von diesem schönen Fleck Erde. Es war ein herrlich' schönes Fest, das stets bleiben wird ein Ruhmesblatt der Sektion Rosenheim.

Dr. Julius Mayr (1855 bis 1935) nach einem Gemälde von Wilhelm Leibl. Original in der Pinakothek in München.



Vom Brünnsteinhaus aus führt der Julius-Mayr-Weg zum Gipfel des Brünnsteins.



Ein traumhafter Blick bietet sich dem Bergwanderer vom Brünnsteingipfel zum Kaiser.

Gipfel des Brünnsteins mit der Kapelle.

Der Brünnstein ist auf markierten Wanderwegen erreichbar: Von der Sudelfeldstraße Waldparkplatz Tatzelwurm (AV-WEG 653). Von der Sudelfeldstraße Rosengasse (AV-Weg 651). Von Kiefersfelden-Breitenau Parkplatz Giesenbach (AV-Wege zunächst 656 dann 653 folgend). Von Oberaudorf-Dörfl (AV-Weg 651). Oberaudorf Buchau (AV-Weg 652). Vom Brünnsteinhaus führt der Julius Mayr Weg zum Gipfel des Brünnsteins, 1619 Meter mit Gipfelkreuz und Kapelle.

Am 15. August 1898 wurde der zu Ehren des früheren I. Vorstandes der Section Rosenheim des Deutsch-Österreichischen Alpenvereins Bezirksarzt Dr. Julius Mayr von der Sektion Rosenheim neu angelegte Weg vom Brünnsteinhaus zum Gipfel der öffentlichen Benützung übergeben und feierlich eröffnet.

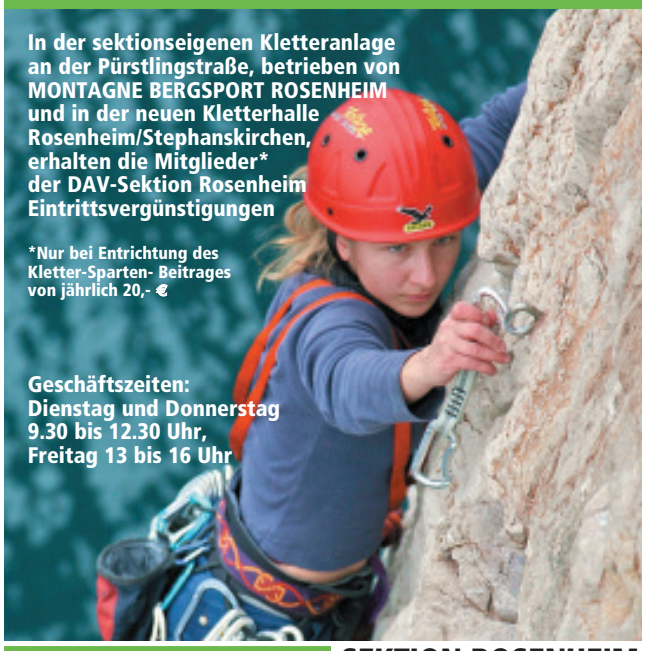
Felsensteig „Dr. Julius-Mayr-Weg“ benannte. Nach längerer Tätigkeit als Bezirksarzt in Bogen übersiedelte Dr. Mayr zu dauerndem Aufenthalt nach Brannenburg. Von 1913 bis 1920 war er Referent für die Alpenvereinsbücherei im Hauptausschuss des Alpenvereins, nachdem ihn schon einige Jahre vorher das Vertrauen der deutschen Bergsteigerwelt in den Hauptausschuss berufen hatte. Von 1907 bis 1911 stellte er sich nochmals als I. Vorstand in den Dienst der Sektion Rosenheim. Er war Ehrenvorstand der Sektion und Inhaber des „Eisernen Edelweißes“ für 60-jährige ununterbrochene Mitgliedschaft. Als Schriftsteller ist Dr. Julius Mayr rühmlich hervorgetreten. Sein Buch „Auf stillen Pfaden“ gehört zum Besten und Feinsten, was die alpine Literatur aufzuweisen hat. Mayr war ein Freund des Malers Wilhelm Leibl, die Herausgabe seiner Leiblbiographie durfte er nicht mehr erleben. Er starb im Mai 1935.

Text und Bilder aus dem Archiv der Sektion Rosenheim und Dieter Vögele

klink dich ein

werde Mitglied beim Alpenverein:

www.dav-rosenheim.de



In der sektionseigenen Kletteranlage an der Pürstlingstraße, betrieben von MONTAGNE BERGSPORT ROSENHEIM und in der neuen Kletterhalle Rosenheim/Stephanskirchen, erhalten die Mitglieder* der DAV-Sektion Rosenheim Eintrittsvergünstigungen

***Nur bei Entrichtung des Kletter-Sparten- Beitrages von jährlich 20,- €**

Geschäftszeiten:
Dienstag und Donnerstag
9.30 bis 12.30 Uhr,
Freitag 13 bis 16 Uhr

DAV

SEKTION ROSENHEIM

Von-der-Tann-Str. 1a, 83022 Rosenheim
Telefon 0 80 31 / 23 34 52
E-Mail: alpenverein@sektion-rosenheim.de